

**Niederschrift für die öffentliche Einsichtnahme
über die 9. Sitzung des Senats der Technischen Hochschule Lübeck
im Jahre 2024**

Tag der Sitzung: 11.12.2024
Ort der Sitzung: 36-1.02
Beginn der Sitzung: 15:00 Uhr
Ende der Sitzung: 17:35 Uhr

Anwesende Mitglieder:

Prof. Dr. Stefan Bartels-von Mensenkampff – Vorsitzender
Prof. Dr. Monique Janneck
Prof. Dr. Andreas Schäfer
Prof. Dr. Ulf Timm
Prof. Sebastian Fiedler
Prof. Dr. Sonja Beer
Prof. Dr. Nils Kohlhasse
Prof. Dr. Sigrid Schuldei
Prof. Dr. Manfred Rößle
Prof. Dr. Veronika Hellwig
Prof. Dr. Markus Riotte
Prof. Dr. Dieter Warnack
Prof. Dr. A. Benjamin Spaeth
Mathis Mohnke
Adrian Graaf
Elfriede Förster
Nicole Wahls
Nicola Graessner M.A.
Marianne Löhndorf – stellvertretende Vorsitzende
Joanna Kjer

Dr. Muriel Helbig
Prof. Dr. Jochen Abke
Prof. Dr. Karen Cabos
Prof. Frank Schwartze
Yvonne Plaul
Dr. Daphne Reim
Prof. Dr. Martin Huhn
Tanja Borchert
Prof. Dr. André Drews

Schriftführerin:
Miriam Vogt

Entschuldigt:
Prof. Stephan Wehrig
Dipl.-Ing. Jana Mittag
Lara Wojahn
Amanda Küting

Prof. Dr. Stefan Bartels-von Mensenkampff begrüßt zur letzten Senatssitzung im Jahr 2024. Er eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend ist und alle Mitglieder form- und fristgerecht geladen sind. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Er entschuldigt Prof. Stephan Wehrig, Dipl.-Ing. Jana Mittag und Lara Wojahn. Er erläutert das Housekeeping.

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen genehmigt:

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls der Senatssitzung vom 13.11.2024
- 3 Berichte
 - 3.1 Bericht des Senatsvorsitzes
 - 3.2 Bericht des Präsidiums
 - 3.3 Berichte aus den Ausschüssen des Senats
 - 3.4 Bericht der Gleichstellungsbeauftragten
 - 3.5 Bericht der diversitätsbeauftragten Person
 - 3.6 Bericht der Studierenden – Vorsitzende des ASTA
- 4 Wahlen
 - 4.1 Wahl Mitglieder Ausschüsse des Senats
 - 4.2 Wahl Mitglieder Beirat Zentrale Hochschulbibliothek

4.3 Wahl Mitglieder Arbeitsgruppen des Senats

- | | | |
|------|---|---------|
| 5 | Haushaltsplan 2025
Kanzlerin | 42-2024 |
| 6 | Haushaltsentwurf 2026
Kanzlerin | 43-2024 |
| 7 | Berufungsprozess – Rollen und Aufgaben der Gremien
Präsidentin | |
| 8 | Studierendenzahlengipfel
Information zu Format und Prozess
Präsidentin | |
| 9 | Änderung der Neufassung der Evaluationssatzung der
Technischen Hochschule Lübeck
Vizepräsident Studium und Digitalisierung | 44-2024 |
| 10 | Neufassung der Studien- und Prüfungsordnung für das Lübecker
Orientierungssemester (LOS) an der Technischen Hochschule Lübeck
Vizepräsident Studium und Digitalisierung | 45-2024 |
| 11 | Umgang mit überzähligen ETCS-Punkten im Wahlbereich
Vizepräsident Studium und Digitalisierung | 46-2024 |
| 12 | Änderung von Studien- und Prüfungsordnungen | |
| 12.1 | Änderungen von Studien- und Prüfungsordnungen aus dem
Fachbereich Bauwesen
2024

4. Änderung der SPO 2017 für den Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen | 47- |
| 12.2 | Änderungen von Studien- und Prüfungsordnungen aus dem
Fachbereich Elektrotechnik und Informatik

4. Änderung der PO 2013 Bachelorstudiengang Informationstechnologie und Design
6. Änderung der SPO 2020 Bachelorstudiengang Informationstechnologie und Design
1. Änderung der SPO 2024 Bachelorstudiengang Informationstechnologie und Design
4. Änderung der SPO 2021 Masterstudiengang Angewandte Informationstechnik | 48-2024 |
| 12.3 | Änderungen von Studien- und Prüfungsordnungen aus dem
Fachbereich Maschinenbau und Wirtschaft

4. Änderung der SPO 2023 Bachelorstudiengang Mechatronik
(gemeinsam mit Fachbereich Elektrotechnik und Informatik) | 49-2024 |

Nichtöffentliche Sitzung

- | | |
|----|---|
| 13 | Verbeamtung auf Lebenszeit
Fachbereich Elektrotechnik und Informatik |
| 14 | Verbeamtung auf Lebenszeit
Fachbereich Elektrotechnik und Informatik |

- 15 Verbeamtung auf Lebenszeit
Fachbereich Maschinenbau und Wirtschaft
- 16 Verbeamtung auf Lebenszeit
Fachbereich Maschinenbau und Wirtschaft
- 17 Zweitmitgliedschaft an der Universität zu Lübeck
Fachbereich Elektrotechnik und Informatik
Präsidentin

50-2024

Öffentliche Sitzung

- 18 Verschiedenes

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Senatssitzung vom 13.11.2024

Prof. Dr. Stefan Bartels-von Mensenkampff ergänzt zu TOP 8 „Evaluation der Vorlesungsfreien Woche in den Osterschulferien“: Grundsätzlich hatte der Senat beschlossen, die vorlesungsfreie Woche in den Osterferien zwei Jahre durchzuführen und dann zu evaluieren. Die jetzt beschlossene Evaluation ist eine Zwischenevaluation. Die Ergebnisse der Zwischenevaluation werden dem Senat vorgelegt, dann wird der Senat eine Entscheidung zum weiteren Vorgehen treffen.
Weitere Anmerkungen ergeben sich nicht, das Protokoll gilt somit als genehmigt.

TOP 3 Berichte

Die Berichte werden aufgrund der engen Zeitplanung der heutigen Sitzung schriftlich ins Protokoll aufgenommen.

Dr. Muriel Helbig berichtet aus aktuellem Anlass: Die aktuell in der Presse verbreiteten Informationen zur angespannten Haushaltslage des Landes Schleswig-Holstein haben nach aktuellem Kenntnisstand keine weiteren verschlechternden Auswirkungen auf die Hochschulfinanzierung.

3.1 Bericht des Senatsvorsitzes

Senatstermine

WiSe 24/25

15.01.2025 – E-Senat/Wahl stellv. GB
15.01.2025 und Zweittermin am 22.01.2025

SoSe 25

26.03.2025
14.05.2025
11.06.2025
02.07.2025 und Zweittermin am 09.07.2025

WiSe 25/26

01.10.2025
12.11.2025
10.12.2025
14.01.2026 und Zweittermin 21.01.2026

SoSe 26

25.03.2026
13.05.2026
10.06.2026
01.07.2026

3.2 Bericht des Präsidiums

Präsidentin (P)

AUS DER HOCHSCHULE / DEM CAMPUS

ANTIRASSISTISCHE THEMENWOCHE

Die Studierenden der TH Lübeck haben vom 25.11. bis 29.11. unter dem Motto „Rassismus? Nicht mit uns! – Auch nicht mit dir?“ organisiert. Dr. Muriel Helbig hat seitens des Präsidiums diese Woche eröffnet. Sie dankt den Studierenden für diese Initiative sowie Dr. Daphne Reim und Amanda Küting für die Unterstützung.

JAHRESEMPFANG 2025

Zum ersten Mal seit der Pandemie veranstaltet die THL am 10.04.2025 wieder einen Jahresempfang. Arbeitstitel „Internationalisierung“; als Gastredner konnte der Präsident der MSOE, Prof. Waltz, gewonnen werden.
Wer Interesse an Gesprächen mit Prof. Waltz hat, bitte melden!

AUS DEM PRÄSIDIUM

INTERNE ZIEL- UND LEISTUNGSVEREINBARUNGEN PRÄSIDIUM / FACHBEREICHE

Erste Gespräche mit allen Fachbereichen zu den internen Ziel- und Leistungsvereinbarungen (iZLV) haben stattgefunden. Ziel: Aufbau der Studierendenzahlen auf 5000 (aktuell 4800), da diese Zielzahl im neuen Mittelverteilmodell des Landes einen relevanten finanziellen Unterschied für die THL ausmacht.

STRATEGIEKONFERENZ

Die zweite Strategiekonferenz zur Hochschulstrategie 2030 fand am 03.12. im Bauforum statt. Programm: Rück- und Ausblick Hochschulstrategie 2030, World-Café zu

- „Neue Transferformate – Was sind Innovationskontore oder Hackathons?“ (Handlungsfeld Forschung & Transfer)
- „Fachkräfte gewinnen und halten – THL passt“ (Handlungsfeld Personalgewinnung)
- „Private Hochschulen – Was machen sie anders/besser als wir?“

Dr. Muriel Helbig dankt allen Beteiligten.

Info & Kontakt

<https://lernraum.th-luebeck.de/course/view.php?id=3059>

hochschulstrategie2030@th-luebeck.de

Die nächste Strategiekonferenz findet am 19.11.2025 statt. Eingeladen sind ausdrücklich alle Hochschulangehörigen – auch die Studierenden.

SENATSSITZUNG 15.01.

Dr. Muriel Helbig entschuldigt sich für die Sitzung von Senat und Erweiterten Senat am 15.01.2025. Das MBWFK lädt zu einer Sitzung zur Landesstrukturbegutachtung Wissenschaftsrat. Dem Anliegen aller Hochschulen, diese Sitzungen nicht auf den Gremientag Mittwoch zu legen, konnte nicht nachgekommen werden.

POLITIK / MINISTERIEN / WISSENSCHAFTSORGANISATIONEN

LANDESSTRUKTURBEGUTACHTUNG WISSENSCHAFTSRAT

Mittlerweile haben alle vom Ministerium gebildeten Arbeitsgruppen mehrfach getagt und zu den definierten Schwerpunktfeldern (Digitalisierung und KI, Meereswissenschaften, Energiewendeforschung, Kultur- und Kreativwirtschaft, Lebenswissenschaften sowie Medizintechnik) Handlungspläne erarbeitet. Gleiches gilt für die übergeordneten Themenfelder (z.B. Studium und Lehre, Forschung und Transfer, Internationalisierung, Deregulierung und Bürokratieabbau). Die Ergebnispapiere sollen Anfang Januar mit der Ministerin und im Anschluss erneut mit den Hochschulen diskutiert werden.

ZIEL- UND LEISTUNGSVEREINBARUNGEN

Die Gespräche mit dem Ministerium zu den Ziel- und Leistungsvereinbarungen laufen weiterhin. Am 28.11. hat ein zweiter Termin stattgefunden, hier wurde über den Mantelzielvertrag gesprochen. Einschätzung P: Der Vertrag ist aktuell

- Zu umfangreich. Es benötigt – gerade in Zeiten knapper Kassen- eine Priorisierung der Ziele für den Wissenschaftsbereich
- Mit zu vielen Indikatoren versehen. Die aktuelle Version würde zu einem unverhältnismäßig hohem Verwaltungsaufwand (Datenerhebung, Aufbereitung, Berichterstattung) führen.
- Die Position der HAW ist noch nicht hinreichend vertreten (vor allem im Bereich Forschung).

Weitere Termine folgen.

RÜCKBLICK

11-15.11.2024	Woche der KI
25.11.2024	AG Schwerpunktthemen Landesbegutachtung Wissenschaftsrat
26.11.2024	Sitzung Hochschulrat TH Lübeck
27.11.2024	Auswertung AG Schwerpunktthemen Landesbegutachtung Wissenschaftsrat mit allen Schleswig-Holsteinischen Hochschulpräsidien und dem MBWFK
03.12.2024	Strategiekonferenz Hochschulstrategie
10.12., 11.12.	Studierendenzahlengipfel

AUSBLICK

16.12.2024	Studierendenzahlengipfel
15.01.	AG Schwerpunktthemen Landesbegutachtung Wissenschaftsrat
20.01.	Sitzung Hochschulrat
17.02.	JuniorCampus Mitmach Phänomene
26.02.	Austausch Stadt, UzL, THL
24.03.	Erstsemesterbegrüßung
30.03.-05.04.	Hochschulpolitische Reise Armenien, Georgien, Aserbaidschan
10.04.	Jahresempfang THL

Vizepräsident für Studium und Digitalisierung (VPSD)

KEINE THEMEN

Vizepräsidentin Forschung und Internationales (VPFI)

KEINE THEMEN

Vizepräsident Innovation und regionale Kooperation (VPIK)

KEINE THEMEN

Kanzlerin (K)

BESUCH SPD-LANDTAGSABGEORDNETE

Am 09.12. besuchten die SPD-Landtagsabgeordneten Sophia Schiebe und Martin Habersaat das Präsidium der TH Lübeck. Themen des Austausches waren u.a.:

- Hochschulvertrag und Hochschulfinanzierung 2025 – 2029
- Verwaltungskostenbeiträge Studierende
- Wohnraumsituation Studierende in Lübeck

HOCHSCHULFINANZIERUNG

Es haben weitere Termine zur Hochschulfinanzierung stattgefunden. Das Land hat erste Entwürfe zur Strukturierung des Budgets vorgestellt. Das Mittelverteilmodell für die Grundhaushalte der Hochschulen (CHE-Regressionsmodell) befindet sich weiterhin in Klärung zwischen den Präsidien der Hochschulen und dem MBWKF. Vor allem die verwendeten Kennzahlen und Berechnungsgrundlagen werden intensiv diskutiert.

MITTAGSHAPPEN „SCHLANKE ARBEITSABLÄUFE IM FOKUS“

Am 04.12. fand ein Mittagshappen zum Thema „Schlanke Arbeitsabläufe im Fokus“ statt. In einem Projekt wurden zunächst zur Orientierung die unterstützenden Prozesse in einer Prozesslandkarte zusammengestellt. Diese Prozesslandkarte dient als gute Unterstützung beim Start in ein Prozessmanagement (es wird in Abläufen anstatt in Zuständigkeiten per Organigramm gedacht). Im nächsten Schritt wird eine Priorisierung der identifizierten Prozesse vorgenommen, in der die Abläufe auf Verbesserungsmöglichkeiten geprüft werden. Gleich zu Beginn des neuen Jahres wird hierzu eine Umfrage an die Prozessnutzenden gestartet. Der Mittagshappen ergab einen guten Austausch, es gab Feedback und Anregungen zu Abläufen und dem generellen Vorgehen (wo kann „Bürokratie“ abgebaut werden, welche Prozesse sollten vereinfacht oder weggelassen werden). Yvonne Plaul dankt den Teilnehmenden für die Beiträge. Weitere Ideen können gern an prozesse@th-luebeck.de geschickt werden.

Die Aufzeichnung des Mittagshappens kann im [Intranet](#) abgerufen werden.

Weitere Informationen zu den Thema gibt es [hier](#).

HERBSTKLAUSUR DER KAB (KANZLERIN/ABTEILUNGS- UND STABSSTELLENLEITUNGEN UND GESCHÄFTSFÜHRUNGEN DER FACHBEREICHE)

Ende November fand die jährliche Herbstklausur der KAB statt. Thema der Klausur war „KI in der Hochschulverwaltung“. Die Runde hat in einem Workshop Anwendungsmöglichkeiten erprobt. Ein Konzept für die Anwendung von KI in der Hochschulverwaltung soll erstellt werden.

JUBILÄUM

In der vergangenen Woche konnte an der TH Lübeck ein besonderes Jubiläum begangen werden: Karena Landes (Abt. IV) feierte ihr 40-jähriges Dienstjubiläum. Yvonne Plaul gratulierte auch an dieser Stelle herzlich.

3.3 Berichte aus den Ausschüssen des Senats

Studienausschuss

Hat am 20.11. getagt und sich mit folgenden Themen befasst:

- Änderung der Satzung des Orientierungssemesters (LOS)
- Richtlinien im Umgang mit KI
- Anerkennungsmatrix bei Wechsel einer SPO
- Vorgehen zur Prüfung von Wahlmodulen

Ethikkommission

Hat am 02.12. getagt und sich mit zwei Anträgen befasst.

Zentraler Haushalts- und Planungsausschuss (ZHP)

Hat am 20.11. getagt und sich mit der Wirtschaftsplanaufstellung 2025 befasst (Beschlussempfehlung an den Senat).

Forschungs- und Wissenstransfer

Hat nicht getagt.

Gleichstellungsausschuss

Hat am 03.12. getagt. Besprochen wurde der Entwurf einer Handreichung zur Bewertung von Genderkompetenz in Berufungsverfahren und die zentralen Bausteine aus dem Entwurf der Richtlinie zum Umgang mit Diskriminierung, Gewalt, Belästigung und Mobbing an der TH Lübeck.

3.4 Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

Dr. Daphne Reim berichtet:

Das **Prof:Me-Mentoringprogramm**, mit dem Anliegen Frauen auf dem wissenschaftlichen Karriereweg zu begleiten, hat am 4.12. den Abschluss der diesjährigen Kohorte gefeiert. Nächstes Jahr im April wollen wir mit der neuen Kohorte starten. Interessierte Mentees und auch Mentor*innen können sich gerne ab sofort gerne melden, für ein Gespräch oder gleich mit Anmeldung bei Joanna Kjer oder Dr. Daphne Reim.

3.5 Bericht der diversitätsbeauftragten Person

Entfällt.

3.6 Bericht der Studierenden

Entfällt

TOP 4 Wahlen

4.1 Wahl Mitglieder Ausschüsse

Studienausschuss

Studierende

NN

Keine Vorschläge

Haushalts- und Planungsausschuss

Professor*innen

NN

Keine Vorschläge.

Ethikkommission und ständige Kommission zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis

Professor*innen

NN

NN

Keine Vorschläge.

Forschungs- und Wissenstransfer

Studierende

NN

NN

Keine Vorschläge.

5.2 Wahl Mitglieder Beirat Zentrale Hochschulbibliothek

Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen

NN

je ein*e Vertreter* in für

Professor*innen

NN

Wissenschaftliche Mitarbeite* innen

NN

Keine Vorschläge.

5.3 Wahl Mitglieder Arbeitsgruppen des Senats

Arbeitsgruppe W2

Bau

NN

Keine Vorschläge.

Schlichtungsstelle nach W2

AN

NN

Bau

NN

Keine Vorschläge.

Arbeitsgruppe Grundsatzfragen Berufungen

Bau

NN

NN

Keine Vorschläge.

Arbeitsgruppe StrategieStellvertretungen Professor*innen

NN

Studierende:

NN

Stellvertretung Studierende

NN

Keine Vorschläge.

Der Vorsitzende bittet um weitere Nominierungen in den kommenden Sitzungen des Senats.

TOP 5 Haushaltsplan 2025**Kanzlerin**

Yvonne Plaul erläutert zu den mit Drucksache 42-2024 versandten Unterlagen zum Haushaltsplan 2025 die Systematik und den Aufbau der Unterlagen. Der zentrale Haushalts- und Planungsausschuss (ZHP) hat sich in seiner Sitzung am 20.11.2024 intensiv mit dem Zahlenwerk im Einzelnen befasst und sodann den Haushaltsplan 2025 dem Senat einstimmig zur Annahme empfohlen. Der Hochschulrat wird sich am 20.01.2025 damit befassen. Besonders hebt Yvonne Plaul die Höhe der Energie- und Bewirtschaftungskosten der Liegenschaft (2.6 Mio. Euro jährlich) sowie die Höhe der Personalkosten (90% Anteil an Einnahmen Globalhaushalt, d.h. es verbleiben nur 10% für Sachausgaben) hervor. Erneut wird in 2025 mit einer Entnahme aus den Rücklagen im Umfang von 5 Mio. geplant, wenn alle Ausgaben so kommen. Dem Senat wurde der Rücklagenbestand (Stand: 31.12.2023) zur Kenntnis gegeben. Nach derzeitiger Lage könnte zurzeit noch über Rücklagen ein Ausgleich geschaffen werden. Sie schlägt vor "auf Sicht" zu fahren und zunächst die Jahresabrechnung 2024 (Januar 2025) abzuwarten und erst danach über ggf. notwendige Maßnahmen zu entscheiden. Der ZHP hat dieses Thema ernst- und aufgenommen und wird sich in 2025 mit den konkreten Zahlen zum Jahresabschluss 2024 und ggf. notwendigen Maßnahmen befassen.

Für die kommenden Jahre wird sich das Präsidium auf der strategischen Ebene mit der Frage der Hochschulfinanzierung und Auswirkungen auf die TH Lübeck befassen und ein Konzept für die Dauer der nächsten ZLV (2026-2029) erarbeiten. Fragen des Senats zum tatsächlichen prozentualen Anteil der Personalkosten am Grundhaushalt, dem „QEB“ und der möglichen Auswirkung von sog. haushaltssichernden Maßnahmen werden beantwortet.

Gem. § 21 Abs.8 HSG beschließt der Senat der Technischen Hochschule Lübeck einstimmig den vorgelegten Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025 vorbehaltlich der positiven Stellungnahme des Hochschulrates der Technischen Hochschule Lübeck.

TOP 6 Haushaltsentwurf 2026**Kanzlerin**

Yvonne Plaul und Carsten Hanst erläutern den mit Drucksache 43-2024 versandten Haushaltsentwurf 2026 des Präsidiums. Der Hochschulrat wird sich am 20.01.2025 damit befassen.

Gem. § 21 Abs.8 HSG beschließt der Senat der Technischen Hochschule Lübeck einstimmig den vorgelegten Entwurf des Haushaltsplanes des Präsidiums für das Haushaltsjahr 2026 vorbehaltlich der positiven Stellungnahme des Hochschulrates der Technischen Hochschule Lübeck.

TOP 7 Berufungsprozess – Rolle und Aufgaben der Gremien

Präsidentin

Dr. Muriel Helbig stellt dem Senat anhand einer Präsentation (Anlage 1 zum Protokoll) die Rollen und zeitlichen aktiven Beteiligungen der verschiedenen Gremien (Berufungsausschuss, Konvent, Senat, Präsident*in) an Berufungen vor. Der Konvent wählt und beauftragt den Berufungsausschuss im Einvernehmen mit der/dem Präsident*in. Der Berufungsausschuss führt das Berufungsverfahren aus und erstellt einen Berufungsvorschlag (Kriterien: fachlich, persönlich) und übergibt diesen an den Konvent. Der Konvent beschließt über den Vorschlag des Berufungsausschusses (Kriterien: Prozessbezogen und unter Berücksichtigung der Fachbereichsstrategie) und übergibt diesen an den Senat zur Stellungnahme. Der Senat nimmt Stellung (Kriterien: Prozessbezogen und hochschulstrategisch) und gibt den Vorschlag bei positiver Stellungnahme weiter an die/den Präsident*in. Bei negativer Stellungnahme verweist er zurück an den Konvent. Die Präsident*in überprüft den Berufungsvorschlag (bei positiver Stellungnahme des Senats), entscheidet über die Listenplatzierung und beruft (Kriterien: Prozessbezogen und hochschulstrategisch).

Die Herausforderungen in diesem Prozess sind:

- Rollen und Aufgaben sowie der gesamte Prozess sind teilweise unklar
- Entscheidungen fallen durch den komplexen Prozess teilweise spät
- Entscheidungen werden daher spät kommuniziert

Um diese Herausforderungen künftig abzufedern, wird jedem Berufungsausschuss künftig die Beschreibung der Rollen und Aufgaben der Gremien ausgehändigt, damit wird auch Klarheit über die (zeitlichen) Abläufe geschaffen. Der Berufungsausschuss erhält nach Übergabe des Berufungsvorschlags an den Konvent eine Information über die nächsten Schritte und ihm wird für seine Arbeit explizit gedankt.

Dr. Helbig informiert über das Thema „Gleichstellung im Berufungsprozess“:

Aktuell ist an der TH Lübeck die Anzahl der Professorinnen mit 16% gleichbleibend gering. Die Quote weiblicher Bewerbungen und Berufungen ist ebenfalls gering.

Nach Gleichstellungsplan (Verabschiedet durch den Senat) hat sich die Technische Hochschule Lübeck als langfristiges Ziel gesetzt, eine Geschlechterparität bei den Professuren zu erreichen. Dies ist noch ein weiter Weg, da dies nur über freiwerdende Professuren erreicht werden kann.

Als mittelfristiges Ziel verfolgt die TH Lübeck, den Anteil der Bewerbungen von Frauen auf 30% zu steigern und den Anteil von 50% Frauen bei den Neuberufungen zu erreichen.

Hierzu gibt es mehrere Instrumente, die beispielhaft vorgestellt werden:

- Strategische längerfristige Entwicklung von Denominationen im Fachbereich
- Im Ausschreibungstext die Potenzialorientierung mitdenken
- Kriterienfestlegung bei Erarbeitung des Ausschreibungstextes
- Schulung von potentiellen Mitgliedern von Berufungsausschüssen
- Aktive Rekrutierung zur Steigerung der Bewerbung von Frauen
- Verlängerung der Ausschreibungsfrist, wenn sich nicht ausreichend Frauen beworben haben
- Geheime Wahl bei Berufungs-/Personalentscheidungen in Berufungsausschuss und Konvent

Darüber hinaus wird die Gleichstellungsbeauftragte der Technischen Hochschule Lübeck künftig stärker in den Berufungsprozess mit einbezogen. Sie erhält Zugang zu den Bewerbungen und dem Lernraum für Berufungsverfahren und sie nimmt an der Sitzung des Berufungsausschusses zur Listenplatzierung teil, sofern eine Frau zu Probelehrveranstaltungen eingeladen wurde.

Ebenfalls soll es künftig vor Weitergabe des Berufungsvorschlages an den Konvent ein Gespräch zwischen Präsident*in und Berufungsausschussvorsitz geben, wenn eine Frau auf der Liste platziert aber nicht auf Platz 1 gesetzt wurde.

Weitere nächste Schritte werden sein:

Einführung eines jährlichen Monitorings (Professorinnen gesamt, Professorinnen je Fachbereich, Bewerbungen von Frauen, Einladungen von Frauen, Listenplatzierungen von Frauen, Zusage von Frauen, Listendrehungen).

Der Senat dankt Dr. Muriel Helbig für die Informationen. Aus dem Senat kommen Rückmeldungen zu:

- Schulungen: Hier wird bei verpflichtenden Schulungen die Gefahr der Überregulierung gesehen, dennoch werden Schulungen als wichtiges (freiwilliges) Instrument gewertet

- Das hochschulstrategische Ziel (50% Frauen) soll deutlich auch in den Berufungsausschüssen kommuniziert werden
- Eine Analyse, warum sich ggf. wenig Frauen bewerben und warum Frauen den Ruf ggf. nicht annehmen, könnte hilfreich sein
- Bereits bei der Denomination hinterfragen, ob diese auch Frauen anspricht
- Frauen nicht „nur“ verpflichtend zu Probevorlesungen einladen – alle Bewerbenden gleich intensiv begutachten
- Die Haltung in Bewerbungsprozessen generell überdenken. Auch die Technische Hochschule Lübeck „bewirbt“ sich bei Bewerbenden (Darstellung der THL und Prozess professionalisieren)
- Vergleichende Gutachten im Prozess zulassen/etablieren
- Bei Nachbesetzung weg von „Nachfolge muss alles so können“ (Verzahnung in Studiengängen), hin zu „Verzahnung in Studiengängen kann Expertise bieten – andere können auffangen“

Prof. Dr. Stefan Bartels-von Mensenkampff dankt dem Senat für den intensiven Austausch und unterbricht die Sitzung von 16:20 – 16:35 Uhr

TOP 8 Studierendenzahlengipfel

Information zu Format und Prozess

Präsidentin

Dr. Muriel Helbig informiert über das Format „Studierendenzahlengipfel“ und die Gründe für die Erhebung der Studierendenzahlen.

Studierendenzahlen sind eine relevante Kerngröße für Hochschulen für Aufgaben nach Hochschulgesetz, für die Finanzierung (ZSL), für strategische Betrachtungen (bspw. Ziel: Studierendenzahlen halten), für die Einteilung in Benchmarks, das Stimmrecht in bundesweiten Gremien (bspw. Hochschulrektorenkonferenz), uvm. Studierendenzahlen sind abhängig von beeinflussbaren und weniger beeinflussbaren Faktoren (Studiengangsangebot, Ruf der Hochschule / des Standortes, „Abiturient*innenzahlen, ...). Um hier als Hochschule agieren zu können, bestand der Wunsch nach einer gemeinsamen Betrachtung der Studierendenzahlen und ihrer Entwicklung => Studierendenzahlengipfel.

Das Ziel des Studierendenzahlengipfels ist eben diese gemeinsame Betrachtung der Studierendenzahlen und ihrer Entwicklung, die Schaffung einer Kultur des Austausches, das Erlangen eines gemeinsamen Verständnisses und einer gemeinsamen Datenlage, die gemeinsamen Bemühungen zur Erhöhung der Studierendenzahlen und die Bemühungen um zielgerichteten Ressourceneinsatz. An den Studierendenzahlengipfel nehmen teil: Studiengangsleitungen, Dekanatsmitglieder, Präsidiumsmitglieder, die Stabsstellen Hochschulentwicklung und Qualität in der Lehre und die Abteilungen Studium und Lehre sowie Kommunikation. Es finden 1 x jährlich Treffen statt, welche in Form eines Ergebnisprotokolls zu Chancen, Herausforderungen, Trends, Wünschen und Zielen dokumentiert werden. Grundlage dieser Treffen ist die „Ampel“. Hier sind die Studiengänge der Technischen Hochschule Lübeck in vier Kategorien eingeteilt: ab 110% Auslastung (dunkelgrün), 100 – 109% (hellgrün), 80 . 99% (gelb) und bis 79% rot. Je nach Auslastung werden verschiedene Fragestellungen zugrunde gelegt (bspw. Über 110% Auslastung: Probleme bei Raum- und Gruppengrößen / 100 – 109%: Wie ist die Entwicklung hierhin erfolgt, kann etwas für andere Studiengänge abgeleitet werden, 80 – 99% und bis 79% Auslastung: Gibt es Trends / Benchmark zu dieser Auslastung, kann man mit Marketing, Synergieeffekten entgegenwirken).

Als Ergebnis der schon stattgefundenen Studierendenzahlengipfel kann festgehalten werden, dass alle Studiengänge sich intensiv befassen mit:

- Welche Zielgruppen werden erreicht?
- Was bieten die Studieninhalte/Studiengänge an?
- Wie können die Studierendenzahlen gehalten werden?

Es finden ein gegenseitiges Kennenlernen und intensiver Ideenaustausch statt, Synergieeffekte werden erkannt.

Das Format zählt über die reine Studierendenzahlenbetrachtung ein auf den Blick auf die Technische Hochschule als eine Institution und hilft beim Austausch innerhalb der Hochschule. Gleichzeitig ist dieses Format als ein Instrument in der allen Hochschulen auferlegten Qualitätssicherung anerkannt.

Auf Nachfrage von Dr. Muriel Helbig bittet der Senat um Vorstellung der Ergebnisse aus den Gipfeltreffen in einer der kommenden Senatssitzungen.

TOP 9 Änderung der Neufassung der Evaluationssatzung der Technischen Hochschule Lüneburg
Vizepräsident Studium und Digitalisierung

Prof. Dr. Jochen Abke erläutert: Im Zuge des Senatsbeschlusses vom 2.10.2024 hat sich die AG Evaluation mit der Überarbeitung der Neufassung der Evaluationssatzung insbesondere im Hinblick auf die im Senatsprotokoll festgehaltenen Hinweise befasst. Entsprechend dem Senatsbeschluss vom 2.10.2024 wird die Evaluationssatzung dem Senat nun erneut vorgelegt.

Die Hinweise zur Evaluationssatzung wurden in der AG Evaluation besprochen und Änderungen beschlossen. Eine Beratung durch die Datenschutzbeauftragte sowie die rechtliche Prüfung durch das Justizariat ist erfolgt. Fragen des Senats zum Zugriffskreis auf „Rohdaten“ werden beantwortet.

Der Senat der Technischen Hochschule Lüneburg beschließt mit 18 Ja-Stimmen von 18 abgegebenen Stimmen einstimmig die Änderungen der Neufassung der Satzung über die Evaluation im Bereich Studium und Lehre an der Technischen Hochschule Lüneburg (Evaluationssatzung).

TOP 10 Neufassung der Studien- und Prüfungsordnung für das Lüneburger Orientierungssemester (LOS) an der Technischen Hochschule Lüneburg
Vizepräsident Studium und Digitalisierung

Prof. Dr. Jochen Abke bittet den Senat um Beschlussfassung der vorgelegten Neufassung der Studien- und Prüfungsordnung für das Lüneburger Orientierungssemester (LOS). Die vorliegende Lesefassung der Satzung des Lüneburger Orientierungssemesters wurde in Zusammenarbeit mit der Prüfungsverwaltung und der Projektkoordinatorin erarbeitet. Beim Lüneburger Orientierungssemester handelt es sich um einen Modellversuch, dessen Genehmigung das Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung mit einer Evaluationsverpflichtung versehen hat. Den Erfahrungen und Rückmeldungen aus dem ersten Durchlauf im Sommersemester 2024 soll mit der Neufassung der SPO Rechnung getragen werden. Der Zentrale Studienausschuss (ZSA) hat den Änderungen zugestimmt. Nach Beschlussfassung im Senat wird die Satzung dem Ministerium zur Genehmigung vorgelegt.

Stefanie Meier teilt mit, dass es im Anhang der dem Senat vorgelegten Satzung noch eine Änderung geben soll. Der Studiengang Informationstechnologie und Design soll als Kooperationsstudiengang aufgenommen werden. Der Senat stimmt dieser Änderung zu und beschließt:

Der Senat der Technischen Hochschule Lüneburg beschließt einstimmig die ihm vorgelegte Neufassung der Satzung mit vorgenannter Änderung.

TOP 11 Umgang mit überzähligen ECTS-Punkten im Wahlbereich
Vizepräsident Studium und Digitalisierung

Prof. Dr. Jochen Abke stellt dem Senat das vom Studienausschuss entwickelte Modell zur Anrechnung von ECTS bei Wahlmodulen vor. Hintergrund ist, dass bisher Studierende an der Technischen Hochschule Lüneburg nur Wahlmodule belegen können, die exakt zu den ECTS-Vorgaben der jeweiligen SPO passt. (Hintergrund: Berechnung der Note). Um den Studierenden mehr Flexibilität und Möglichkeiten im Wahlbereich zu geben, hat der ZSA in Rücksprache mit den Prüfungsausschussvorsitzenden und Abteilung III ein Anerkennungsmodell entwickelt, das dem Senat zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Das Modell sieht folgende Berechnung/Berücksichtigung von ECTS vor:

Falls Studierende in einem Studiengang mit Wahlmodulen insgesamt mehr ECTS einbringen als in der SPO ausgewiesen sind, werden Modul(e) mit der(den) besten Note(n) komplett (zu 100%) in die Endnote einberechnet. Die restlichen Module werden mit dem Gewicht der verbleibenden ECTS bis zum Maximum einberechnet, das in der SPO ausgewiesen ist.

Der Senat der Technischen Hochschule Lüneburg beschließt einstimmig die vom ZSA erarbeitete Vorgehensweise zum Umgang mit überzähligen ECTS-Punkten im Wahlbereich.

Prof. Dr. Jochen Abke teilt mit, dass dieses Modell auch für Module aus dem Wahlpflichtbereich angewandt werden könne, dies müsste jeweils in den SPOen verankert werden.

TOP 12 Änderungen von Studien- und Prüfungsordnungen

Die Tagesordnungspunkte 12.1 bis 12.3 werden zusammengefasst:

- 12.1 Änderungen von Studien- und Prüfungsordnungen aus dem Fachbereich Bauwesen**
 - 4. Änderung der SPO 2017 für den Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen**
- 12.2 Änderungen von Studien- und Prüfungsordnungen aus dem Fachbereich Elektrotechnik und Informatik**
 - 4. Änderung der PO 2013 Bachelorstudiengang Informationstechnologie und Design**
 - 6. Änderung der SPO 2020 Bachelorstudiengang Informationstechnologie und Design**
 - 1. Änderung der SPO 2024 Bachelorstudiengang Informationstechnologie und Design**
 - 4. Änderung der SPO 2021 Masterstudiengang Angewandte Informationstechnik**
- 12.3 Änderungen von Studien- und Prüfungsordnungen aus dem Fachbereich Maschinenbau und Wirtschaft**
 - 4. Änderung der SPO 2023 Bachelorstudiengang Mechatronik (gemeinsam mit Fachbereich Elektrotechnik und Informatik)**

Der Senat der Technischen Hochschule nimmt einstimmig positiv Stellung zu den ihm vorgelegten Satzungen.

Nichtöffentlich

TOP 13 Verbeamtung auf Lebenszeit
Fachbereich Elektrotechnik und Informatik

TOP 14 Verbeamtung auf Lebenszeit
Fachbereich Elektrotechnik und Informatik

TOP 15 Verbeamtung auf Lebenszeit
Fachbereich Maschinenbau und Wirtschaft

TOP 16 Verbeamtung auf Lebenszeit
Fachbereich Maschinenbau und Wirtschaft

TOP 17 Zweitmitgliedschaft an der Universität zu Lübeck

Öffentlich

TOP 18 Verschiedenes
Keine Wortmeldungen

Prof. Dr. Stefan Bartels-von Mensenkampff schließt die Sitzung mit dem Dank an alle Teilnehmenden und wünscht über das Protokoll allen Teilnehmenden eine erholsame und besinnliche, friedliche Weihnachtszeit.

gez. Prof. Dr. S. Bartels-von Mensenkampff
Vorsitzender
Gesehen und freigegeben

gez. M. Vogt
Protokollführerin